

Wir trauern um

Wilma Bohac Francisco

Sie starb im Alter von 67 Jahren an Nierenversagen. Wilma war langjährige pädagogische Leiterin der Kindergärten Padre Lothars und half den Erzieherinnen und weiteren Mitarbeitern in monatlichen Zusammenkünften und Kursen, eine hervorragende pädagogische Arbeit zu leisten. Sie war Kommunionhelferin und betreute suchtgefährdete Mädchen. Padre Lothar verband eine herzliche Freundschaft mit ihr und der ganzen Familie. Möge sie in Frieden ruhen.



Weltjugendtag 2013 in Brasilien

Vom 23.-28. Juli findet in Rio de Janeiro der XXVIII. Weltjugendtag statt. Daran nimmt auch eine Jugendgruppe aus unserer Pfarrgruppe und darüber hinaus teil. Sie wird dabei Padre Lothar im 1.700 Straßen-Kilometer entfernten Rondonopolis besuchen, um sich über das Projekt zu informieren und dort soziale Arbeiten verrichten. Der Camarakreis freut sich sehr über diese Initiative.

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 1/2013 www.camarakreis.de



Nieder-Olm, Juni 2013



Benefizessen 2013

Zugunsten unseres Afrikaprojektes am 23. Februar 2013

Aus Kapazitätsgründen war die Zahl der Teilnehmer auf 65 beschränkt. Es gab ein aufwändiges afrikanisches Abendessen mit acht Gängen. Dazwischen las Wolfgang Keber besinnliche Texte aus dem Kongo vor und die junge Perla Londole begeisterte mit ihren afrikanischen Trommelrhythmen. Ein Dutzend Freunde und Mitglieder des Camarakreises bereiteten das Essen vor und bedienten die sich sehr zufrieden zeigenden Gäste. Der Reinerlös 1.715 Euro ist ein weiterer Baustein zur Neuerrichtung des Entbindungsheimes „Maternité Camara“ in Mwabo (Kongo).



Elf Helferinnen - ein Helfer, das sichtbare Personal beim Benefizessen. Mitte im pinkfarbenen Gewand: Barbara Kremer. Stellvertretende Vorsitzende des Camarakreises.



Fastenessen 2013

Zugunsten unserer Brasilienarbeit am 17. Februar 2013

Mitglieder der Jugendgruppe, die am Weltjugendtag teilnimmt, unterstützten uns auch beim Fastenessen. Traditionell gab es Erbsensuppe oder alternativ ein Linsengericht. Ca. 130 Gemeindemitglieder nahmen am Essen teil. Der Reinerlös betrug 800 Euro.

Beim Fastenessen spenden die Teilnehmer den Betrag, den sie für ihr Sonntagsmenü zu Hause bzw. in einem Restaurant ausgegeben hätten.



Die Weltjugendtagbesucher halfen bei der Essenausgabe mit. Es gab Erbsensuppe mit Wurst oder ein Linsengericht

2013

- **30 Jahre Partnerschaft**

1983 begann die Partnerschaft des Camarakreises mit den Projekten von Padre Lothar

- **Goldenes Priesterjubiläum**

Padre Lothar wurde in Mainz am 28. Juli 1963 von Hermann Kardinal Volk zum Priester geweiht

- **Geburtstag**

Padre Lothar wird am 1. Juli 2013 75 Jahre alt



Wir feiern diese drei Jubiläen mit einem

Festgottesdienst

am Sonntag, 1. September 2013

in unserer Pfarrkirche St. Georg, Nieder-Olm

Impressum: Camarakreis Nieder-Olm, Postfach 1126, 55264 Nieder-Olm, Tel 06136 44166, Redaktion: Dr. Max Weber

SPENDENKONTEN DES CAMARAKREISES:
Caritatives Hilfswerk für Mwabo (DR Kongo)
Mainzer Volksbank, BLZ 551 900 00, Konto 413 745 043

Caritatives Hilfswerk für Rondonopolis (Padre Lothar)
Mainzer Volksbank, BLZ 551 900 00, Konto 413 745 019
Sparkasse Mainz, BLZ, 550 501 20, Konto 200 002 798

Ein Brief von Patenkind Alessandra

Wir freuen uns sehr über die Korrespondenz unserer Paten / Patinnen mit ihren brasilianischen Patenkindern und umgekehrt. Entspricht dies doch einem unserer grundlegenden Gedanken, statt der Einbahnstraße Entwicklungshilfe eine Partnerschaft, bei der beide Seiten geben und empfangen, zu gründen.

Wir veröffentlichen hier Auszüge aus dem Brief eines Patenkindes. Dank der Hilfe der Paten kann das Mädchen Jura studieren.



Liebe Paten,

Durch diesen Brief möchte ich mich bedanken für all das, was ihr für mich und meine Familie bisher getan habt. Meine Eltern sind sehr stolz auf meine Schwester und mich. Wir versuchen weiter nach den Werten, die sie uns vermittelt haben, zu leben. Ich, Alessandra bin 19 und studiere Jura.

Es ist mir bewusst, dass dies sehr teuer ist und ich ohne eure Hilfe nicht in der Lage wäre, die Hochschule zu besuchen. Ich liebe es zu studieren und kann es kaum glauben, dass ich die Möglichkeit dazu habe. Das Studium dauert 5 Jahre, ich bin im 2. Semester. Es ist noch eine lange Zeit, aber ich bin mir sicher, dass ich sie zu Ende bringen werde.

Ich bin euch unendlich dankbar, mit eurer Hilfe kann ich Bücher und andere Materialien bezahlen. Wenn Gott will, werde ich mein Studium beenden und als Richterin überall in Brasilien arbeiten können. Ich möchte daran teilhaben, für die Rechte anderer Leute kämpfen, darauf hin möchte ich arbeiten. Liebe Paten, ich möchte mich nochmals bedanken und ich bete zu Gott, dass er euch segnen möge und eurer Familie Frieden und Gesundheit schenkt. Ich danke Gott, dass er euch in mein Leben gebracht hat.

Ein dicker Kuss und eine liebevolle Umarmung von eurer Patentochter

Alessandra

Liebe Leserinnen und Leser,

Herzlich lade ich Sie alle ein, mit uns das dreißigjährige Jubiläum der Zusammenarbeit mit Padre Lothar und dessen goldenes Priesterjubiläum zu feiern. Die Mitglieder des Camarakreises würden sich sehr freuen, Sie am Sonntag, 1. September, beim Festgottesdienst (10:45 h in der katholischen Pfarrkirche Nieder-Olm) und beim anschließenden Empfang begrüßen zu dürfen.



Hildegard Becher, Vorsitzende

Mitgliederversammlung 2013

Am 23. Mai fand die Mitgliederversammlung 2013 statt. Dekan Pfarrer Hilsbos wie auch Hildegard Becher zeigten sich eingangs sehr zufrieden mit dem neuen Papst. Schon durch die Namenswahl Franziskus habe er deutliche Zeichen dafür gesetzt, dass unter seinem Pontifikat der Einsatz für die Armen hohe Priorität habe. Das sei ein motivierender Ansporn für die Mitglieder des Camarakreises, der 2014 auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit für Not leidende Menschen zurückblicken kann. Das 2012 begonnene Afrika-Projekt sei ein wichtiger Schritt in die Zukunft gewesen, der zugegebenermaßen „viele Ideen, Kreativität und Organisation erfordert“.

Auch Kassenverwalter Walter Fichtner konnte einen erfreulichen Bericht vorlegen: Das Spendenaufkommen stieg im Berichtsjahr um 13 %. Das Afrika-Projekt gehe, da hierfür ein neuer Spenderkreis gefunden wurde, finanziell nicht zu Lasten des Brasilienprojektes. Der Bericht der Kassenprüfer zeigte keinerlei Beanstandungen, so dass der amtierende Vorstand einstimmig mit Dank für seine Arbeit entlastet wurde.

Neuer Vorstand

Für die folgenden 2 Jahre wurden gewählt:

Vorsitzende:	Hildegard Becher (wie bisher)
Stellvertr. Vorsitzende	Barbara Kremer (wie bisher)
Kassenverwalter:	Walter Fichtner (wie bisher)
Schriftführerin:	Ute Küchenmeister (wie bisher)
Beisitzer/innen	Ursula Loosen, Bernhard Klaus, Martin, Seeger (alle wie bisher)

Satzungsgemäß ständige Mitglieder im Vorstand:

Dekan Hubert Hilsbos als Pfarrer von St. Georg Nieder-Olm
Dr. Max Weber als Ehrenvorsitzender.

Auch die beiden bewährten Kassenprüfer Albert Heineremann und Josef Loosen wurden wieder gewählt.

Gottes Geist gab uns Hände und Füße zur tätigen Nächstenliebe

Kongolesischer Provinzial der Oblaten besuchte Pfingsten die Pfarrgruppe Nieder-Olm.



Missionsprokurator Pater Terliesner OMI und kongolesischer Provinzial P. Habell beim Pfingstgottesdienst in St. Georg Nieder-Olm

Auf Einladung des Camarakreises besuchte am Pfingstmontag Provinzial Pater Habell OMI die Pfarrgruppe Nieder-Olm. Er ist der höchste Vertreter des Oblatenordens im Kongo. Begleitet wurde er von Missionsprokurator Pater Terliesner OMI, dem Ansprechpartner des Camarakreises für das Afrika-Projekt und Frau M. Abbing vom Sekretariat der Missionsprokur.

Nach dem Gottesdienst war zu Gesprächen und persönlicher Begegnung vor der Kirche eingeladen, in deren Verlauf die Vorsitzende des Camarakreises Hildegard Becher dem Provinzial einen Scheck über 10.000 Euro überreichte (Foto).

Beim Mittagessen im kleineren Kreis zeigte sich P. Habell sehr beeindruckt von der Arbeit des Camarakreises. Er lobte dessen Engagement im Kongo, besonders den persönlichen Einsatz von Barbara Kremer als Leiterin des Afrikaausschusses und von Dr. Gerhard Kremer. „Der Geist Gottes hat uns“, zitierte er sinngemäß ein brasilianisches Wort, „Hände und Füße gegeben, damit wir zusammen mit unserem Herzen caritativ denken und handeln“. Erfreulich sei die wohlwollende Unterstützung der Arbeit des Camarakreises durch Dekan Pfarrer Hubert Hilsbos, der selbst satzungsgemäß Mitglied ist und dem Vorstand angehört.

Bei der Zusammenkunft wurde mit P. Habell und P. Terliesner auch der Fortgang der Bauarbeiten an der vom Camarakreis mitfinanzierten „Maternité Camara (Neubau eines Entbindungsheimes in Mwabo)“ besprochen. Voraussichtlich Mitte August soll das Gebäude eingeweiht werden. Nach dem Rohbau geht nun der Innenausbau seiner Vollendung entgegen. Die Stromversorgung erfolgt über eine eigene Solaranlage. Zur Wasserversorgung wird vom Dach ablaufendes Regenwasser aufgefangen.

Der Camarakreis hofft, dass durch den Betrieb des Entbindungsheimes die Sterblichkeit schwangerer und gebärender Frauen drastisch gesenkt werden kann. Ein junger kongolesischer Mediziner, der auch dem Oblatenorden angehört, wird in Mainz einen befristeten Fortbildungsaufenthalt haben, bevor er sich in Mwabo als Arzt niederlässt. Ihm soll später die ärztliche Versorgung der Bevölkerung dort, in der Umgebung und natürlich auch die medizinische Betreuung im Entbindungsheim obliegen.

Neben Sachspenden konnte der Camarakreis bisher 40.000 Euro für den Neubau zur Verfügung stellen. Der Kostenvoranschlag ohne Solaranlage und Notstromaggregat sieht 69.000 Euro für die Errichtung des Bauwerkes und 15.000 Euro für dessen Einrichtung vor. Das Eigenkapital der kongolesischen Gemeinde beträgt 5.000 Euro, so dass der überwiegende Teil der Kosten vom Oblatenorden und dem Camarakreis getragen wird. Das gibt Anlass, allen Wohltäterinnen und Wohltätern aus der Pfarrgruppe Nieder-Olm und Umgebung für ihre Spenden zu danken, ohne die das dringend benötigte Entbindungsheim mit allgemeiner Notfallversorgung keine Chance auf eine zeitnahe Verwirklichung hat.



Die Vorsitzende Hildegard Becher überreicht Pater Habell einen Scheck über 10.000 Euro für die „Maternité Camara“ in Mwabo.

Von links nach rechts: P. Habell, Mitglieder Dr. G. Kremer und G. Bruns, Vorsitzende H. Becher, Dekan Pfarrer H. Hilsbos, P. Terliesner



Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich Mitglieder des Vorstandes und des Afrika-Ausschusses des Camarakreises zum Mittagessen und einer Gesprächsrunde im Hause Kremer. Hauptthema waren Bau und Inbetriebnahme der Maternité Camara

Fotos: oben und Mitte: Annette Pospesch, unten: Andrea Keber